

Absender: Fahrgastbeirat BW,  
Wilhelmsplatz 11,  
PLZ: 70182 Stuttgart,  
Telefon: 0711 239110,  
[E-Mail Adresse des Fahrgastbeirats Baden Württemberg](#)  
[Webseite des Fahrgastbeirats Baden-Württemberg](#)

An den  
Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg  
Herrn Winfried Kretschmann MdL  
Richard-Wagner-Straße 15  
PLZ: 70184 Stuttgart

Vorsitzender: Uwe Iwens  
NVBW – Nahverkehrsgesellschaft  
Baden-Württemberg mbH  
Geschäftsstelle des FGB-BW

Wilhelmsplatz 11  
70182 Stuttgart

Telefon 0711-239110  
Telefax 0711-23991-23  
E-Mail fgb-bw@nvbw.de

[www.bwegt.de/fahrgastbeirat](http://www.bwegt.de/fahrgastbeirat)

## Auch den ÖPNV-Beschäftigten den Rücken stärken

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

der Fahrgastbeirat für den vom Land Baden-Württemberg bestellten Schienenpersonennahverkehr (SPNV) versteht sich als konstruktiv-kritisches Sprachrohr der Fahrgäste.

Die Fortschritte des SPNV im Land in den vergangenen Jahren sind unverkennbar. Doch häufen sich, neben den durch Bautätigkeiten verursachten Einschränkungen, Ausfälle durch Engpässe beim Personal insbesondere in den Zügen und Stellwerken, bei Busfahrern.

Die zuständigen Ressorts (Verkehrsministerium, Wirtschaftsministerium) haben dies erkannt und steuern gegen.

Wir möchten Sie daher bitten, diese Bemühungen und Initiativen zur Chefsache zu machen. Nicht etwa, weil wir die Arbeit dieser Ressorts für unzureichend hielten. Im Gegenteil. Erst die jüngste Veranstaltung des Verkehrsministeriums am 17. Juni mit dem Motto „Fachkräfte für die Verkehrswende dringend gesucht!“, hat wieder gezeigt, dass das Problem erkannt ist und angegangen wird.

Es würde aber einen erheblichen zusätzlichen Schub bewirken, wenn Sie, ähnlich wie im Strategiedialog Automobilwirtschaft, auch die Transformation in der Mobilitätswirtschaft insgesamt mit Ihrer Person verknüpfen.

Denn manche Entscheidungsträger weisen dem öffentlichen Verkehr eine nur ergänzende Rolle zu, in Verkennung seiner Bedeutung als Arbeitsplatz und seiner

umfassenden sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedeutung. Ein nennenswerter Anteil an der Bevölkerung verfügt nicht über einen Pkw, mit regionalen Unterschieden. Die „Bandbreite“ autoloser Haushalte in Baden-Württembergs Land- und Stadtkreisen reicht von 12% bis 44%, Mittelwert 18% (Quelle: Verkehrsministerium BW 2017). In diesen Haushalten leben etwa 25 bis 30% der Bevölkerung.

Wir würden uns sehr freuen und bitten Sie darum, auch vor diesem Hintergrund den Arbeitsplätzen in der öffentlichen Verkehrswirtschaft und deren Einbeziehung in die Transformation künftig „werbend“ Ihr Gesicht zu geben.

Fotos, auf denen Sie ein Automobil z.B. mit Brennstoffzelle oder Elektroantrieb besteigen, vorstellen oder besichtigen, sieht man viele. Bilder, bei denen der Ministerpräsident des „Autoland“ Baden-Württemberg beispielgebend aus einem Nahverkehrszug steigt oder mit Zugbegleitpersonal im Gespräch ist, gibt es kaum; sie würden aber die öffentliche Wahrnehmung des SPNV und die Wertschätzung für die dort Beschäftigten erhöhen.

Auch die täglich 3 Mio. Fahrgäste des öffentlichen Verkehrs im Lande danken es Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Iwens  
Vorsitzender Landesweiter Fahrgastbeirat Baden-Württemberg

### **Information über den Fahrgastbeirat Baden-Württemberg:**

Der **Fahrgastbeirat** für den vom Land Baden-Württemberg bestellten Schienenpersonennahverkehr (SPNV) vertritt die Interessen der SPNV-Nutzer. Der Beirat ist ein beratendes Gremium und stellt das Bindeglied zwischen den Fahrgästen und dem Land Baden-Württemberg als Aufgabenträger für den SPNV dar. Er ist unabhängig und kein Organ des Landes oder der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH (NVBW).